

## Bauanleitung Trockenmauer

- Schritt 1** Als Standort empfiehlt sich eine unbeschattete Südlage für die sonnenliebenden Pflanzen und Tiere – am besten an einem Hang. Der Boden sollte eher mager und porös sein und nicht zu fett, um Staunässe zu vermeiden. Außerdem ist bei der Wahl des Standortes zu beachten, dass keine Wurzeln von Bäumen stören bzw. die Mauer belasten.
- Schritt 2** Auch wenn sie nicht zentimetergenau gesetzt wird, ist es doch sinnvoll, beim Bau der Trockenmauer ein Schnurgerüst aufzustellen.
- Schritt 3** Für das Fundament wird der Boden ca. 30 cm tief ausgehoben und mit verdichtetem Kiessand- oder Schotter sandgemischen wieder aufgefüllt. Wasser kann so problemlos versickern und staut sich nicht unter der Mauer. Das Fundament sollte etwas breiter als der Fuß der Mauer sein, damit die unterste Steinschicht gleichmäßig aufliegt.
- Schritt 4** Der Fuß der Trockenmauer wird in einer Breite von einem Drittel der Endmauerhöhe angelegt, so dass die Standfestigkeit der Mauer gewährleistet ist. Die Mauer sollte nicht höher als 120 cm werden – das macht eine maximale Fundamentbreite von etwa 40 cm.
- Schritt 5** Die Steine sollten möglichst dicht aufliegen und nur enge Fugen zum Nachbarstein lassen. Verlegen Sie immer erst eine Schicht aus äußeren Steinen und füllen Sie dann den Mauerkern aus. Im Inneren der Mauer können durch Verwendung von Steinplatten auch größere Höhlen als Unterschlupf für Tiere eingebaut werden, für die Zugangsmöglichkeiten durch Lücken im Mauerwerk offen bleiben.
- Schritt 6** Für die richtige Standfestigkeit sollten Stoßfugen möglichst häufig versetzt sein (wie bei einer Backsteinmauer). Zusätzlich werden längere Steine eingebaut, die bis zum Boden reichen. Diese so genannten Durchbinder verankern die Mauer. Wackelnde Steine werden mit kleinen Steinen unterfüttert.
- Schritt 7** Die Fugen werden mit lehmiger, möglichst nährstoffarmer Erde gefüllt, weil sich nur unter diesen Bedingungen die anspruchslosen typischen Mauerpflanzen gegen die Konkurrenz anderer Pflanzen behaupten können.
- Schritt 8** Für die Ecken und für die oberste Schicht sollten große, schwere Steine verwendet werden. Die Abdecksteine werden ohne Überstand aufgelegt.

## Tipps beim Bau einer Trockenmauer

**Tipp 1** Bauen Sie nach Möglichkeit auf gewachsenem Erdboden - angeschütteter Boden arbeitet noch und könnte so die Mauer beschädigen.

**Tipp 2** Bei frei stehenden Mauern sollten die Steine so gestellt werden, dass sich die Mauer nach oben verjüngt (etwa 5-10 cm pro Meter Höhe).

*Tipps für Mauern am Hang:*

**Tipp 3** Je jünger das Erdreich und je höher der zu stützende Hang, desto schräger und bereiter muss die Mauer an ihrer Basis sein. Schon das Fundament sollte eine Neigung von etwa 10 bis 20 Prozent gegen den Hang aufweisen.

**Tipp 4** Speziell Mauern, die eine stützende Aufgabe haben, benötigen ein gut verlegtes Fundament.

**Tipp 5** Bei Mauern, die einen Hang abstützen, sollte zwischen Trockenmauer und Hang eine dränierende Gesteinsschicht aus Kies, Schotter oder Bauschutt eingefüllt werden, damit Sicker- oder drückendes Wasser die Mauer nicht zerstört.

